■ Fachkräfte · Übergang Studium

Aller Anfang ist nicht immer schwer

Qualität der Studieneingangsphase

Mit einem ESF-Projekt, das die Qualität der Studieneingangsphase verbessert, will die Universität Potsdam Studienanfängern, insbesondere denen mit Berufserfahrung, den Eintritt in den Studienalltag erleichtern.

Zur Verbesserung der Angebote für den Übergang aus Schule und Beruf zum Studium soll in den kommenden drei Jahren ein Universitätskolleg mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) entstehen, das Orientierungs- und Lernangebote für Studieninteressierte und Studienanfängerinnen und -anfänger bereithält. Im Fokus stehen besonders jene Interessierten, die über berufliche Erfahrung verfügen und sich durch ein Studium weiterqualifizieren möchten.

Ziele des Universitätskollegs

Studierfähigkeit und die Studierzufriedenheit erhöhen
Zum einen soll über die passgenaue Vermittlung der Bewerberinnen und Bewerber in die Studiengänge auch die Studierfähigkeit und die Studierzufriedenheit erhöht werden, da davon ausgegangen wird, dass die Berücksichtigung der eigenen Interessen und Fähigkeiten für den Studienerfolg eine bedeutende Rolle spielt. Zum anderen trägt auch die Begleitung, insbesondere von beruflich Qualifizierten durch das Universitätskolleg während der ersten beiden Fachsemester zur sozialen und fachlichen Integration bei.

Die Abbruchquote verringern und gleichzeitig die Qualität des Studiums sichern
Die Gesamtheit der Teilprojekte des Universitätskollegs trägt durch ihren zielgruppenspezifischen und phasenübergreifenden Ansatz dazu bei, die Studienqualität (durch bedarfsgerechte Angebote, digitale Erweiterungen, usw.) an der Universität Potsdam in der Studieneingangsphase zu sichern und die Studienabbruchquote zu senken.

Studierende mit unterschiedlichen sozialen, ethnischen, familiären Hintergründen und persönlichen Fähigkeiten zu fördern
Ein weiteres Ziel des Universitätskollegs ist es, Studierende unterschiedlicher Herkunft und Voraussetzungen zu unterstützen und ihren Studienerfolg zu sichern. In dieser ESF-Förderperiode sind die Angebote insbesondere auf beruflich Qualifizierte ausgerichtet.

Durchlässigkeit der Hochschulbildung

Mit der Öffnung des Hochschulzugangs für beruflich Qualifizierte wird im Land Brandenburg die formale Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung erhöht. Als Forschungsuniversität steht die Universität Potsdam vor der Herausforderung, für alle Studierenden, trotz unterschiedlicher Voraussetzungen, ein qualitativ hochwertiges Studium sicherzustellen. Sie begegnet dieser Aufgabe mit einem Ansatz, der die zielgruppenspezifischen und individuellen Bildungsbiografien in den Blick nimmt. „Mit den Angeboten des Universitätskollegs wollen wir die Studieneingangsphase weiter ausbauen und in einem professionellen Übergangsmanagement von der Schule oder dem Beruf ins Studium weiterentwickeln", erklärt der Vizepräsident für Lehre und Studium, Prof. Dr. Andreas Musil.

Individualisierte Angebote

In onlinebasierten Self-Assessment-Tests sollen die Studieninteressierten vor dem Studium die Möglichkeit erhalten, ihre eigenen Erwartungen und Fähigkeiten in Bezug auf den gewünschten Studiengang zu überprüfen.

In der Studieneingangsphase kommen dann weitere unterstützende Angebote in den Fakultäten und universitären Einrichtungen hinzu.

„Die Spezifik des Universitätskollegs liegt in der didaktischen Verzahnung von Online- mit Präsenzangeboten. Nach der Teilnahme an den Online-Tests können Interessierte, insbesondere jene mit beruflicher Qualifikation, eine auf ihren Bedarf abgestimmte Studienberatung in Anspruch nehmen. Zudem werden die herkömmlichen Brückenkurse, die vor Studienbeginn an der Universität stattfinden, durch E-Learning-Formate unterstützt. So können Lerneinheiten unabhängig von Ort und Zeit absolviert und später in der Gruppe diskutiert werden", erklärt Michaela Fuhrmann, Geschäftsführerin des Zentrums für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (ZfQ).

> „Mit den Angeboten des Universitätskollegs wollen wir die Studieneingangsphase weiter ausbauen und in einem professionellen Übergangsmanagement von der Schule oder dem Beruf ins Studium weiterentwickeln"
>
> Vizepräsident für Lehre und Studium, Prof. Dr. Andreas Musil

Das Universitätskolleg ist Teil des ZfQ und nimmt alle Angelegenheiten der Studienvorphase und der Studieneingangsphase in den Blick.

Mit einem partizipativen und dialogorientierten Ansatz des Projektmanagements soll die Kommunikation zwischen den acht verschiedenen Maßnahmen im Projekt gewährleistet werden. „In regelmäßigen Treffen aller Akteure lernen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen, tauschen Erfahrungen aus und diskutieren kritische Projektphasen miteinander. In etwas größeren Abständen werden zudem Stakeholder, die an wichtigen Schnittstellen innerhalb der Universität tätig sind, eingeladen, als Steuerungsgruppe den Aufbau des Universitätskollegs beratend zu begleiten", erläutert Dr. Sophia Rost, die das

Foto: Fotolia/contrastwerkstatt

Gemeinsam lernt es sich leichter.
Für eine nachhaltiges Qualität in der Studieneingangsphase soll ab Herbst das Universitätskolleg in Potsdam sorgen.

Projekt koordiniert. Die Angebote werden in den kommenden Monaten entwickelt und ab dem Wintersemester 2016/17 den Studienanfängerinnen und Studienanfängern angeboten. Dann können beispielsweise beruflich qualifizierte Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an einem zweisemestrigen Gruppen-Mentoring teilnehmen.

Das soll ihnen Gelegenheit geben, sich mit anderen Studierenden in ähnlichen Situationen, zum Beispiel bezüglich beruflicher Hintergrund oder Familie, über ihre individuellen Problemlagen und Bedürfnisse zu verständigen. Neben der sozialen Integration soll der Kurs aber vor allem den Studieneinstieg erleichtern. Die Studienanfängerinnen und -anfänger sollen zielgruppenspezifisch zu studienrelevanten Themen (wie zum Beispiel zur Prüfungsvorbereitung, Studien- und Arbeitsmethodik sowie Lernstrategien) unterstützt werden.

Des Weiteren können Geisteswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler mit unspezifischen Berufsorientierungen bereits in der Studieneingangsphase eine umfassende Berufs- und Praxisorientierung in Anspruch nehmen. Mithilfe von Experten werden dabei ihre Stärken und Schwächen herausgearbeitet, ihr berufliches Profil geschärft und Strategien entwickelt, um Karrierepläne erfolgreich umsetzen zu können.

Nachhaltigkeit durch wissenschaftliche Begleitung

Um die Qualität und Reichweite der Studienvorphase und Studieneingangsphase an der Universität Potsdam nachhaltig und effizient verbessern zu können, soll deren Entwicklung stärker als bisher wissenschaftlich begleitet, koordiniert und die Wirksamkeit des Angebots regelmäßig überprüft werden. Ziel einer begleitenden Evaluation ist die Konzeption eines Systems der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung in der Studienvorphase und der Studieneingangsphase.

Die Eröffnungsfeier findet am 11. November 2016 auf dem Campus Am Neuen Palais statt. Bei der offiziellen Eröffnung wird das Universitätskolleg allen Angehörigen der Universität und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Es soll neben der deutschlandweiten Vernetzung mit anderen Universitätskollegs dazu dienen, die Bedeutung der Studieneingangsphase für ein erfolgreiches Studium zu diskutieren.

Dr. Sophia Rost, Universität Potsdam

► INFOS

Ansprechpartnerin: Dr. Sophia Rost,
E-Mail: sophia.rost@uni-potsdam.de
Internet: http://tinyurl.com/gn2hayo

Das Projekt wird aus Mitteln des ESF und des Landes Brandenburg gefördert.

Projektinformationen

Richtlinie/Programm:
Wissenschaft und Forschung

ESF-Mittel im Projekt:
1.801.159,16 Euro

Titel des Projekts:
Studienvorbereitung und Studienverlauf - Universitätskolleg

Zuwendungsempfänger:
Universität Potsdam

Durchführungsort:
Land Brandenburg

Bewilligungszeitraum:
01.02.2016 bis 31.12.2018

Ansprechpartner:
Dr. Sophia Rost
Tel.: (03 31) 977-1194
E-Mai: sophia.rost@uni-potsdam.de